



Neuer Aussichtsturm am »Franzosenberg« in Aseleben

Nachdem in den letzten Jahren am und um den Süßen See vielfältige kommunale und private Investitionen zur Erhöhung der touristischen Attraktivität realisiert wurden, erarbeitete die Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land die Rundtour Mansfelder Seegebiet nebst einigen Zusatzrouten.

Schrittweise und ständig wird diese Rundtour weiterentwickelt. Schließlich sollen Touristen länger in der Region verweilen und /oder öfter in die Region kommen.

Ein neuer Baustein dabei ist der kürzlich in Anwesenheit von Landrätin Dr. Angelika Klein eingeweihte Aussichtsturm am Franzosenberg in Aseleben. Es befand sich bereits in den 1990' er Jahren ein hölzerner Aussichtsturm dort, der aber durch Vandalismus und einen Sturm zerstört wurde. In modernerer Form und mit Unterstützung durch das LEADER

Programm, ist nunmehr in modularer Bauweise ein neuer Turm errichtet worden. Die Nettokosten der Investition beliefen sich auf über 75.000 €. Durch LEADER erfolgte eine 50%ige Förderung. Projektträger war der Obsthof am Süßen See.

Von der oberen der beiden Plattformen ist der Rundumblick zum Schloß Seeburg, über den Süßen und Salzigen See oder bis in Richtung Kloster Helfta möglich. Aber auch für kleinere Veranstaltungen, wie z.B. Seminare zum Obstbau, ist das Objekt im Erdgeschoss nutzbar.

Durch den Blick auf die direkt angrenzenden Obstplantagen des Obsthofes, soll den Besuchern der hiesige traditionelle Obstanbau näher gebracht und die Direktvermarktung gestärkt werden.



Der neue Aussichtsturm am Franzosenberg in Aseleben

Foto: MZ | J. Lukaschek

Innensanierung St. Nicolaikirche in Lutherstadt Eisleben liegt im Plan – letzter Bauabschnitt beschlossen

Als im Jahr 2008 die zuständige Bauaufsichtsbehörde die 1973 entwidmete Kirche für sämtliche Nutzungen gesperrt hatte, ist es zunächst ruhig um das ortsbildprägende Gebäude geworden. 2015 beschloss die LAG »Mansfeld-Südharz« einen Projektvorschlag der evangelischen Kirchengemeinde, der zunächst die bauliche Vollendung des in den 1990er Jahren mit viel bürgerschaftlichem Engagement grundhaft erneuerten Daches vorsah. Dies war die Voraussetzung für die Aufhebung der landläufig als »Baulizeiliche Sperrung« bezeichneten Nutzungsuntersagung.

In weiteren zwei Bauabschnitten erfolgten Sanierungsarbeiten im Innenraum des Gebäudes. Konkret wurden Emporen entfernt bzw. versetzt, Putzarbeiten sowie Malertätigkeiten durchgeführt. Auch archäologische Grabungen sind vorgenommen worden. Im Jahr 2019 sollen in einem 4. Bauabschnitt Fußboden- und Steinmetzarbeiten folgen –



Vollständig verputzte und gestrichene Gewölbeflächen von der oberen Gerüstplattform aus gesehen Foto: Michael Schumann

alles in engem Zusammenwirken mit dem Denkmalschutz. Dann werden die Möglichkeiten des LEADER-Programms mit Einsatz von ca. 350.000 € EU-Mitteln ausgeschöpft sein. Der evangelische Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda plant in den folgenden Jahren den Einbau eines Kubusses in das Kirchenschiff für das historische Archiv der Gemeinden

des Kirchenkreises sowie die Errichtung eines Kolumbariums (Urnengrabanlage) nebst Andachtsraum.

Beginnend mit der Teilnahme an der Veranstaltung »Advent in Luthers Höfen« 2018, soll das Objekt der Öffentlichkeit schrittweise wieder zugänglich gemacht werden.

Personelle Veränderungen im „LEADER-Netzwerk“ des Landes Sachsen-Anhalt

Das LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt wählte mit Heike Winkelmann eine neue Sprecherin. Sie löst nach über 12 Jahren Dr. Wolfgang Bock ab, der nicht wieder kandidierte. Stellvertreter*innen wurden Gudrun Viehweg und Michael Schumann.

Am 23. November 2018 trafen sich die LEADER-Manager*innen, die insgesamt 23 Aktionsgruppen in unserem Bundesland betreuen, zu ihrer turnusmäßigen Arbeitskreissitzung in Magdeburg.

Neben einem Gespräch mit dem Europaabgeordneten Arne Lietz und aktuellen Fachthemen, stand die Wahl des neuen Sprechers/der neuen Sprecherin des LEADER-Netzwerkes auf der Agenda. Und da ist eine Veränderung zu verzeichnen. Der seit 2006, der Gründung des Netzwerkes, amtierende Sprecher, Herr Dr. Wolfgang Bock, kandidierte nicht erneut. Diesen Schritt hatte er lange angekündigt.

Als Nachfolgerin kandidierte seine bisherige Stellvertreterin, Frau Heike Winkelmann. Als einer der beiden Stellvertreter wurde der Manager der LAG Mansfeld-Südharz, Herr Michael Schumann neu vorgeschlagen. Frau Gudrun Viehweg, seit 2016 tätige Stellvertreterin, trat erneut an. Alle Wahlvorschläge wurden bestätigt.

Die LEADER-Manager*innen dankten Herrn Dr. Wolfgang Bock für die in über 12 Jahren geleistete Arbeit. Er wird weiterhin als Manager wirken und damit dem Netzwerk erhalten bleiben.



Wahl der Sprecherin des LEADER-Netzwerkes

Foto: Anne Ehrlich



Heike Winkelmann und Dr. Wolfgang Bock

Foto: Michael Schumann



Mansfeld EUREGIO
Gesellschaft für Regionalentwicklung e.V.

Grüße zum Jahreswechsel
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesundes neues Jahr.

IMPRESSUM:

LAG »Mansfeld-Südharz«
(Leader-Management)
c/o. Mansfeld EUREGIO e.V.
Sangerhäuser Straße 40
06295 Lutherstadt Eisleben

KONTAKT:

Michael Schumann
Telefon: +49 (0)3475 / 612 387
Telefax: +49 (0)3475 / 636 860
E-Mail: info@lag-mansfeld-suedharz.de
Web: www.lag-mansfeld-suedharz.de

